

Für unsere globalen Probleme reichen die finanziellen Mittel nicht

Empfehlungen zu Nützlichem und Wünschenswertem

Inhalt

1. Hilfreiches Vorgehen beruht auf Erkenntnissen, die natürlichen Gegebenheiten gerecht werden	1
2. Das Grundgesetz sollte für menschenwürdige Lebensbedingungen sorgen	4
3. Die Weltherrschaft übernahmen 1947 Angehörige der biologischen Gattung <i>Homo oeconomicus</i>	6
3.1 Verfehlte Bildungsmaßnahmen führten zur Verbreitung trügerischer Ausrichtungen	9
4. Die besten Jahre liegen noch vor uns: Seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand ein <i>nachhaltiges</i> Konzept zu friedfertigem globalem Zusammenleben	12

1. Hilfreiches Vorgehen beruht auf Erkenntnissen, die natürlichen Gegebenheiten gerecht werden

Das Verstehen globaler Entwicklungen, Gegebenheiten und Zusammenhänge kann zur erfolgreichen Bewältigung der gegenwärtigen Herausforderungen und Missstände verhelfen. Das erforderliche *Vermögen* (= Können, Knowhow) beruht in erster Linie auf dem gründlichen sachkundigen Verstehen (= Analysieren, Durchschauen, Erkennen, Begreifen) der vorherrschenden Entwicklungen, Gegebenheiten und Zusammenhänge, *nicht* in der Verfügungsmacht über Finanzmittel (Kapital). Dass die übliche *ökonomische* Herangehensweise politischer Instanzen an die Klimathematik allzu begrenzt ist und deshalb enormer Erweiterung und Ergänzung bedarf, lässt insbesondere das Klima-Buch von Charles Eisenstein¹ deutlich werden.

In weltweiter Zusammenarbeit und in der Konzentration auf die *wichtigsten* Aufgaben lässt sich in relativ kurzer Zeit mehr Konstruktives erreichen, als man sich gegenwärtig vorstellen kann. Wenn man dorthin gelangen möchte, ist es empfehlenswert, besonders *sorgfältig* mit Personen umzugehen, die *auf den ersten Blick* allzu oft *voreilig* und deshalb *zu Unrecht* als herausragende Übeltäter*innen erscheinen. Denn diese befinden sich häufig in gesellschaftlichen Rollenfunktionen und Konflikt-Situationen, in denen es ihnen kaum gelingen kann, so zu handeln, wie sie es persönlich *eigentlich richtig* finden. (Wenn in diesem Text das Wort „handeln“/„Handeln“ verwendet wird, so ist es im *allgemeinen Sinne* zu verstehen, weniger im speziell-wirtschaftlich-kommerziellen Sinn des *Handeltreibens*). Immer wieder kommt Informations- und Bildungsmängeln, Kommunikationsproblemen und unzutreffenden Interpretationen eine entscheidende Rolle zu. Im Rahmen der *Globalisierungsentwicklung* zeigen sich Schwierigkeiten, die sich nur über weltweite Totalreformen² erfolgreich überwinden lassen. *In diesem Rahmen* erweist es sich als wenig nützlich und sogar als schädlich, auf individuelles menschliches Versagen zu reagieren, indem man „Schuldige“ sucht und diese als „Täter*innen“ bestraft. Das hilft deutlich weniger als ganzheitliches *naturwissenschaftliches* Vorgehen.³

Grundlegend *dafür* sind die Fachbereiche Physik, Chemie, Biologie/Ökologie und Weltanschauung(en)/Religion(en). Als *Glaubenssysteme* sind alle Weltanschauung(en)/Religion(en) *Normenlehren*, zu denen Verhaltensregeln gehören, an die man sich erfahrungsgemäß halten sollte, um angesichts bestimmter, konkret vorgefundener, naturbedingter Umweltgegebenheiten (Ökologie) bestmöglich (über)leben zu können. Da sich die Umweltgegebenheiten in den einzelnen Regionen der Erde deutlich voneinander unterscheiden und sich im Laufe der Zeit

¹ Charles Eisenstein. Klima. Eine neue Perspektive. Europa Verlag, München 2019

² Thomas Kahl: Die Große Transformation. Um was geht es hier?
www.imge.info/extdownloads/Die-Grosse-Transformation.pdf

³ Thomas Kahl: Menschenwürdige Formen der Handlungskorrektur. Das Menschen- und Grundrecht auf freiheitliche Sozialisierung. www.imge.info/extdownloads/Menschenwuerdige-Formen-der-Handlungskorrektur.pdf

verändert haben, erdachten sich die mit differenzierten Gehirnen ausgestatteten Säugetiere der biologischen Spezies *Homo sapiens* in Jahrtausenden eine reichhaltige Vielfalt unterschiedlicher Weltanschauung(en)/Religion(en) als *Lehren zu optimalem Leben*. Etliche davon gerieten längst in Vergessenheit, weil sie sich praktisch nicht hinreichend bewährten und deshalb untergingen.⁴ Vergleichbares erlitten Lebewesen, denen es zu wenig gelang, sich an veränderte Lebensbedingungen hinreichend flexibel anzupassen, beispielsweise die Dinosaurier.⁵ Heutzutage droht der gesamten Spezies *Homo Sapiens* auf der Erde ein solcher Untergang,⁶ falls es deren

⁴ Zu den bekannten untergegangenen Kulturen gehören beispielsweise das griechische und das römische Weltreich und das Reich der Azteken. Auf der Grundlage solcher Entwicklungen lässt sich die Menschheitsgeschichte als *Kriegsgeschichte* auffassen, als ständige Aneinanderreihung von aufstrebenden, zunächst siegreichen, Mächten, die einen Höhepunkt erreichen und danach der Dekadenz anheimfallen, deshalb von anderen besiegt werden. Sich in kriegerischen Auseinandersetzungen zu befinden, erscheint hier als *Normalzustand* im menschlichen Leben. Friedenszeiten dienen als Pausen lediglich der Erholung von vergangenen Strapazen und der Vorbereitung auf die nächsten Auseinandersetzungen. Siehe dazu Oswald Spengler: *Der Untergang des Abendlandes: Umriss einer Morphologie der Weltgeschichte*. 1918/1922. Anaconda Verlag Köln 2017. Seine Sicht auf die Welt schien dem damaligen Zeitgeist zu entsprechen. Etwas später (1930) erschien ein ähnlich pessimistisches Buch von Sigmund Freud unter dem Titel „Das Unbehagen in der Kultur“

https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Unbehagen_in_der_Kultur

-Aktualisierte Varianten dieser Weltsicht erreichen gegenwärtig Bestsellerauflagen. Dazu gehört etwa die Blickperspektive von Yuval Noah Harari: *Eine kurze Geschichte der Menschheit*. Pantheon 2015 (32. Aufl.). Aus seiner Sicht steht das Ende von *Homo sapiens* bevor, also viel mehr als nur der Untergang des Abendlandes. – Es lässt sich schwer erkennen, inwiefern Harari konstruktive Problemlösungen interessieren, die aus dem Algorithmus der Zerstörung herausführen könn(t)en. Üblicherweise beschreiben Historiker Abläufe. Aktiv zu Problemlösungen beizutragen, scheint eher nicht zu ihrem Job zu gehören. Merkwürdig ist, dass Harari diejenigen Problemlösungen außer Acht lässt, die beispielsweise von Jesus von Nazareth und von den Vereinten Nationen angeboten werden. Damit kann er Auseinandersetzungen mit den Regierungsinstanzen des Staates Israel vermeiden.

-Der naturwissenschaftlich ausgerichtete US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftler John Kenneth Galbraith (1908-2006), der als Präsidentenberater von Roosevelt bis Clinton zu den einflussreichsten Ökonomen des 20. Jahrhunderts gehörte, brachte 1992 das Wesen, das *Charakteristische des üblichen* westlichen Demokratie-Organisationskonzepts, das *zwangsläufig* Versagen zur Folge hat, auf den Punkt – im ersten Satz des folgenden Zitats: „Es liegt nicht im Wesen einer Politik, die die kurzfristige Zufriedenheit der Wähler anstrebt, irgendeine unerfreuliche Entwicklung zu antizipieren oder gar voraussichtlichen Katastrophen gegenzusteuern. Eine dem [...] Desaster vorbeugende Planung [...] wird systematisch von der zufriedenen Wählermehrheit verhindert.“ Zitiert nach John Kenneth Galbraith: *Die Herrschaft der Bankrotteure* (Originaltitel: „The Culture of Contentment“) Hoffmann & Campe, Hamburg 1992. S. 54. <https://press.princeton.edu/titles/11002.html>

⁵ Politiker*innen, die Wirtschaft, der Finanzmarkt, auch das Bildungs-, Gesundheits-, Sozialhilfe-, Renten- und Bürokratiesystem, das Verkehrswesen, die Gerichte, die Polizei usw., d. h. alle gesellschaftlichen Institutionen, sind – angeblich – darauf ausgerichtet, die Menschen optimal zu „bedienen“. Diese Institutionen, die einst als Mittel zur rationalen Erfüllung von Aufgaben für die Bürger*innen geschaffen wurden, entwickelten zunehmend ein Eigenleben, so, als wenn es sich bei ihnen um autonome Lebewesen – etwa Tiere – handeln würde: Es entstehen als Nebenwirkungen ein „Selbsterhaltungstrieb“ und eigene „Bedürfnisse“ nach Weiterentwicklung, Wachstum, Perfektionierung von Leistungen und Fähigkeiten, nach eigenem Lebensraum (Revieren), individueller Identität („Corporate Identity“), nach Ansehen, Ruhm und Ehre, nach Selbstverteidigung gegenüber Gegnern usw. Sie können unter bestimmten Umständen, etwa wenn ihr Treiben nicht ständig sorgfältig kontrolliert, korrigiert und begrenzt wird – vergleichbar den Dinosauriern in Michael Crichton's Büchern zu „Jurassic Park“ – als *apokalyptische Reiter* getrieben von Gier nach Erfolg außer Rand und Band geraten, das Überleben von Menschen gefährden und schließlich sogar die ganze Welt verwüsten. Helmut Schmidt sprach in seinem Beitrag zur „Allgemeinen Erklärung der Menschenpflichten“ (Piper 1998) nicht ohne Grund von „Raubtier-Kapitalismus“. Crichton's Bücher beruhen auf Gedanken aus der Chaostheorie bzw. der Theorie komplexer lernfähiger Systeme; ihr Autor ist nicht irgendein Phantast, sondern weiß als Absolvent der Harvard Medical School durchaus, worüber und wozu er schreibt. Gemäß der guten amerikanischen Tradition politischer Romane (vgl. z. B. John Steinbeck) übersetzt er soziale Realitäten in Bilder und Symbole – und lässt sie dann ihr Eigenleben führen, was verständnisfördernd und meinungsbildend wirken kann.

Soweit „Freiheit“, „Selbstbestimmung“, „Selbst- und Mitverantwortung“, „Zufriedenheit mit der Tätigkeit“, „Sittlichkeit“, „Mitmenschlichkeit“, „gute Zusammenarbeit“, „Transparenz“ und das „Wohl des Ganzen“ den jeweils Beteiligten als etwas Wertvolles erscheint, gilt eine Institutionalisierungs-Regel: Je kleiner und übersichtlicher eine Organisationseinheit ist, um so eher kann sie diesen Werten entsprechen, um so schneller und leichter kann sie sich neuen Aufgaben anpassen – und um so einfacher lässt sie sich auflösen oder umstrukturieren. Daraus ergibt sich die Nützlichkeit des Subsidiaritäts- und des Selbststeuerungsprinzips. Siehe hierzu: Thomas Kahl: *Die kollegiale Demokratie* als Organisationsform freiheitlich-demokratischer Gemeinschaften. In: Thomas Kahl: *Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen*. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017. Textabschnitt 2.5. S. 182-190.

⁶ Eine Studie der NASA führte 2014 zu dem Befund, das Ende der Menschheit sei unausweichlich: „Laut den Berechnungen von Mathematiker Safa Motesharrei und seinem Team seien fünf Entwicklungen für den Kollaps unserer Gesellschaft verantwortlich: Bevölkerungswachstum, Klimawandel, Wasserversorgung, Landwirtschafts-entwicklung und Energieverbrauch. Sobald zwei Entwicklungen einsetzen, die diese Faktoren maßgeblich beeinflussen, sei der Untergang nicht mehr aufzuhalten.“ Meike Lorenzen: *Das Ende der Menschheit ist nah*. Wirtschaftswoche 21.03.2014

https://www.t-online.de/finanzen/boerse/news/id_68616564/nasa-studie-warum-die-menschheit-untergehen-wird.html

Angehörigen nicht schnellstens gelingt, die Zerstörung ihrer eigenen natürlichen Lebensgrundlagen zu beenden, menschenwürdigen Umgang miteinander zu pflegen und allen Lebewesen, insbesondere den Tieren und Pflanzen, vorteilhafte Möglichkeiten zum weiteren Leben und Wachsen zu gewährleisten.

Weltanschauung(en)/Religion(en) prägen als von Menschen übernommene bzw. gelernte, *vermeintlich* als *richtig und wahr* angenommene, Vorstellungen von den Gegebenheiten des Natürlichen und des Lebens alles, was Menschen sich selbst und ihrer Welt an Eigenarten und Entwicklungsmöglichkeiten unterstellen. Damit bilden Weltanschauung(en)/Religion(en) zugleich die Basis dessen, was rechtlich und gesetzlich als sinnvoll und angemessen erscheint. Indem dementsprechendes praktisches Handeln von allen dort lebenden Menschen erwartet und davon abweichendes Handeln möglichst ausgeschlossen wird, bestimmt die regional vorherrschende Weltanschauung/Religion das gesamte *dort übliche* politische, juristische und wirtschaftliche Vorgehen.

Dass Weltanschauung(en)/Religion(en) *derartige* Auswirkungen (Funktionen) haben, scheint allzu vielen Menschen zu wenig bewusst zu sein. Wladimir Putin dokumentierte seine universelle juristische Bildung, indem er in einem Interview der *Financial Times* (28 June 2019, p.7) die Frage stellte: „Haben wir vergessen, dass wir alle in einer Welt leben, die auf biblischen Wertorientierungen beruht?“⁷ Zum Einschätzen *des nachhaltigen Wertes* von Handlungen hatte Jesus von Nazareth einen nützlichen Hinweis gegeben: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“ (Matthäus 7, 20). Mit „Früchten“ sind die Auswirkungen, die Folgen der Handlungen, gemeint: Menschen sollten nicht unbedacht, blind drauflos, handeln, sondern die möglichen Auswirkungen/Folgen ihres Tuns verantwortungsbewusst berücksichtigen.⁸

Der *Kapitalismus* ist angesichts seiner Ausrichtung auf den Wert von Geld (Kapital) und auf den Nutzen von finanziellen Regelungsmaßnahmen eine Weltanschauung/Religion. Wie heutzutage weltweit offensichtlich wird, ist er eine der rücksichtslosesten Weltanschauung(en)/Religion(en), die es je auf der Erde gegeben hat. In der Hebräischen Bibel wurde vor der Bekanntmachung der „Zehn Gebote“ darauf hingewiesen, dass die Verehrung des „goldenen Kalbes“ das Volk ins Verderben führen kann (Exodus 32, 1-8). Kapitalistisches Handeln erweist sich als „das Opium des Volkes“ (Karl Marx).⁹

Auf empirischen Forschungsergebnissen zu den nachhaltigen Auswirkungen (den „Früchten“) des Handelns gemäß den Glaubensüberzeugungen und Normen der einzelnen

Diese Studie beruht, vergleichbar den Prognosen des Club of Rome, auf der Annahme, dass alles auf der Erde so weiter geht wie bisher, dass vorhandenes Knowhow zur Problembewältigung ungenutzt bleibt.

⁷ „Have we forgotten that all of us live in a world based on biblical values?“

<https://www.ft.com/content/2880c762-98c2-11e9-8cfb-30c211ded229>

⁸ Siehe dazu Fußnote 2.

⁹ Karl Marx' Aussage „Religion ist das Opium des Volkes“ erschien in: Karl Marx: *Einleitung zu Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie*; in: Deutsch-Französische Jahrbücher 1844, S. 71f. Dieser Aussage unmittelbar vorausgegangen war der Erste Opiumkrieg (1839-1842) zwischen dem Vereinigten Königreich und dem Kaiserreich China.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Opiumkrieg>

Die Tendenz politischer Instanzen, ihre eigene Machtposition auszubauen und sich zu erhalten, indem sie die Bevölkerung mit vielfältigen Manipulationsmitteln, zum Beispiel auch Rauschgiften, von der Wirklichkeit entfremden, um sie zu schwächen und zu betäuben, beschrieben die englischen politischen Aufklärer Aldous Huxley („Brave New World“ 1932) und George Orwell („1984“ 1948).

Siehe dazu auch die Arbeiten des Nationalökonomens sowie Organisations- und Religionssoziologen Max Weber (1864-1920). https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Weber Vorgehensweisen zur konstruktiven Bewältigung religions- und weltanschauungsbedingter Konflikte, auch kriegerischer Auseinandersetzungen, zeigen sich bei

Thomas Kahl: Das Grundrecht auf Religionsfreiheit als Fundament für interreligiösen Dialog. Fünf Orientierungshilfen, die gutes Zusammenleben erleichtern. www.youtube.com/watch?v=n2d3QBhSlrA
www.imge.info/extdownloads/DasGrundrechtAufReligionsfreiheitAlsFundamentFuerInterreligioesenDialog.pdf

Weltanschauung(en)/Religion(en) und den von diesen ausgehenden rechtlichen und gesetzlichen (politischen) Vorgehensweisen baut die naturwissenschaftliche Humanwissenschaft *Psychologie* mit erziehungswissenschaftlichen und psychotherapeutischen (= gesundheitsfördernden) Aufgabenstellungen auf – damit wünschenswertes *menschliches Handeln* möglichst gut gelingt.¹⁰ Von den Eigenarten des (Aus)Bildungs- und Gesundheitswesens sowie von Gegebenheiten im alltäglichen beruflichen und privaten Leben können stets förderliche sowie auch einträchtigende Einflüsse auf das eigene Handeln ausgehen. *Welche* Einflüsse sich hier ergeben, hängt maßgeblich von geschichtlichen Entwicklungsprozessen sowie von den darin vorherrschend gewordenen politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten ab. Die *konkrete Gestalt* dieser Einflüsse wird von der körperlichen, seelischen und geistigen Befindlichkeit und Aufgeschlossenheit der politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Entscheidungsträger*innen mitbestimmt, von ihrer persönlichen *Bildung* und *Gesundheit* sowie von den *Informationen* bzw. *Fakten*, die ihre Entscheidungen beeinflussen.

2. Das Grundgesetz sollte für menschenwürdige Lebensbedingungen sorgen

Auf der Grundlage eines gesunden Menschenverstandes – konkret: Immanuel Kants „praktischer Vernunft“ und John Dewey’s Anleitung zu demokratiegemäßem Handeln¹¹ – erscheint es als sinnvoll, und deshalb als anstrebenswert, dass die *Bildungs- und Gesundheitsförderung*, die alltägliche *Informationsvermittlung über die Massenmedien* sowie die weiteren von *Menschen verursachten Umwelteinflüsse* alle Menschen unterstützen, bestmöglich *selbstständig* für

¹⁰ <https://psylex.de/psychologie-lexikon/persoenlichkeit/kontrollueberzeugung.html>
https://en.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Contents/Religion_and_belief_systems

Die Auswirkungen unterschiedlicher Glaubensüberzeugungen (Menschen- und Gottesvorstellungen) können beispielhaft an Positionen innerhalb der katholischen Kirche verdeutlicht werden:

1.) Der katholische Psychologe und Psychoanalytiker Albert Görres ging von einer universellen Prägenkraft der kirchlichen Erbsündenlehre und der biblischen Anthropologie aus:

„Die verschiedenen Schulen der Psychologie, insbesondere der Psychoanalyse, sind insofern Formen biblischer Anthropologie, als sie die Psychologie des Menschen der verlorenen Integrität unter der krebsartigen Wucherung der gnoseologischen, libidinösen und irazibilen Konkubiszenz aufzeigen. Psychoanalyse ist die anschauliche Darstellung des Begriffes „Fleisch“ bei Paulus und „Welt“ bei Johannes.“ Albert Görres: Psychologische Bemerkungen über die Erbsünde und ihre Folgen. In: Christoph Schönborn, Albert Görres, Robert Spaemann: Zur kirchlichen Erbsündenlehre. Stellungnahmen zu einer brennenden Frage. Johannes Verlag Einsiedeln, Freiburg 1994 (2. Aufl.), S. 28. „Von 1966 bis 1973 war Görres Vorstand des Psychologischen Instituts und der Abteilung für Angewandte Psychologie und Tiefenpsychologie an der [Ludwig-Maximilians-Universität](https://www.lmu-muenchen.de/) (LMU) München. 1973 wurde er Direktor des Klinischen Instituts für Medizinische Psychologie und Psychotherapie an der Medizinischen Fakultät der [Technischen Universität \(TU\) München](https://www.tu-muenchen.de/). Dieses Amt hatte der Ordinarius bis zu seiner [Emeritierung](https://www.tu-muenchen.de/) 1983 inne.“ https://de.wikipedia.org/wiki/Albert_Görres

Angesichts der Erbsündenlehre und anderer destruktiver kirchlicher Handlungstendenzen erfolgte die Aufforderung von Kurt Meier: Raus aus der kirchlichen Matrix. Rituale, Sakramente, Verträge. In: *raum&zeit*, 209/2017, S. 92-97.

www.unchurch-now.com

2.) *In konstruktiver Weise* bezogen sich katholische Theologen wie Norbert Greinacher auf Jesus von Nazareth und dessen Bejahung der Welt. Dieser sah die Welt und den Menschen nicht als schlecht, sündig und gefallen an, sondern lediglich als unterstützungs-, beratungs-, heilungs- und erlösungsbedürftig. Thomas Kahl: Die Entwicklung des Weltverständnisses der katholischen Theologie aus wissenssoziologischer Sicht. Referat aufgrund eines Artikels von Norbert Greinacher.

www.imge.info/extdownloads/DieEntwicklungDesWeltverstaendnissesDerKatholischenTheologie-AusWissenssoziologischerSicht.pdf

Die Lehre von der Erbsünde ergab sich erst im 4. Jahrhundert n. Chr. Sie wurde maßgeblich ausgelöst durch die Anerkennung des Christentums als Staatsreligion durch den römischen Kaiser Konstantin und die Überzeugungen des Kirchenlehrers Augustinus von Hippo. Die orthodoxen christlichen Kirchen lehnen dessen Erbsündentheorie ab. Auch der Sozialpsychologe Erich Fromm lehnt die Vorstellung einer Erbsünde sowie einen daraus resultierenden Pessimismus ab – als einen Zustand, in dem der Mensch von Geburt an verstrickt sei und aus dem er nur durch göttlichen Gnadenakt erlöst werden könne – was beispielsweise Martin Luther betonte. Erich Fromm: Ihr werdet sein wie Gott. Eine radikale Interpretation des Alten Testaments. Dva 1982. Fromms Position ergab sich weitgehend gemäß Gotthold Ephraim Lessing: Die Erziehung des Menschengeschlechts und andere Schriften. (Berlin 1780) Reclam

https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Erziehung_des_Menschengeschlechts

Jochen Fahrenberg: Menschenbilder. Psychologische, biologische, interkulturelle und religiöse Ansichten. Psychologische und Interdisziplinäre Anthropologie 2007. Online im Internet: <http://www.jochen-fahrenberg.de>

¹¹ John Dewey: Democracy and Education. 1916, Free Press; Reprint 1997.

ihr eigenes Wohl sorgen zu können.¹² Dabei und damit könn(t)en und soll(t)en sie zugleich den Bestand und das Wohl aller Tiere und Pflanzen – mithin die natürlichen Grundlagen des eigenen Lebens, wozu auch die Bodenschätze gehören – nicht beeinträchtigen, sondern stets bestmöglich pflegen und kultivieren.¹³

Diesbezüglich hilfreich kann *nur* ein *Rechtswesen* sein, dessen Regelungen (Methoden) exakt *in diesem Sinne* wirken. Um *das* zu gewährleisten, sind *demokratische Gesellschaftsverträge* als *Verfassungen* formuliert und über die Zustimmung von Volksvertreter*innen juristisch in Kraft gesetzt worden. Spätestens seit Jean-Jacques Rousseau's „*Contrat Social*“ (1762) sind solche Verfassungen, beispielsweise das deutsche Grundgesetz, von der Absicht geprägt, für friedlichen, und damit für *befriedigenden*, Umgang aller Menschen miteinander, für *gerechtes Handeln*, zu sorgen – anhand *zweckmäßiger* Bildungsförderung sowie politisch-parlamentarischer („legislativer“) und richterlicher („judikativer“) Vorgehensweisen.¹⁴ Dieses Verfassungskonzept entstand auf Grund von Erfahrungen und Erkenntnissen, die sich im Bemühen um *besonders gut gelingendes* familienartiges Zusammenleben gezeigt und seit Jahrtausenden bewährt haben. Dementsprechend ist selbstverständlich auch das gesamte *wirtschaftliche Handeln* auf die Förderung des *Allgemeinwohles* auszurichten – gemäß Artikel 14 des Grundgesetzes. Das wirtschaftliche Handeln hat dafür zu sorgen, dass alle Menschen alle Waren und Dienstleistungen, die sie zur Befriedigung ihrer unverzichtbaren Lebensbedürfnisse benötigen, jederzeit leicht in möglichst hochwertiger Form erhalten können. Dazu gehören auch bedarfsgerechte Räumlichkeiten zum Wohnen und eine fürsorgliche Infrastruktur. Zu deren Bereitstellung ist ein möglichst umwelt- und ressourcenschonendes nachhaltiges Vorgehen zu wählen. Die Gestaltung des deutschen Grundgesetzes beruht auf demselben Wertbewusstsein wie die Vision und die konkrete Arbeit der Organisationen der Vereinten Nationen (UNO). Die Arbeit der UNO bildet zusammen mit der freiheitlich-demokratischen grundgesetzlichen Ordnung die Rahmenbedingungen für ein zufriedenstellendes Zusammenleben aller Mitglieder der Menschheitsfamilie.

Angesichts dessen zeigt sich in offensichtlicher Weise deutlich, in welchem Ausmaß heutzutage in Deutschland *grundgesetzwidriges* Handeln erfolgt. Die üblichen Aktivitäten deutscher Politiker*innen und Jurist*innen tragen seit 1949 viel zu wenig zu verfassungsgemäßigem friedensförderlichem Umgang unter den Bevölkerungsmitgliedern bei. Konsequenterweise werden die wichtigsten Regelungen des Grundgesetzes missachtet.¹⁵ Verstanden die Politiker*innen und Jurist*innen in Deutschland diese Regelungen nicht hinreichend in der von den Alliierten bzw. den Vereinten Nationen sowie von Universalgelehrten wie Immanuel Kant, Albert Einstein, Werner Heisenberg, Carl Friedrich von Weizsäcker, Maria Montessori, Kurt Lewin, Carlo Schmid (SPD), Adolf Süsterhenn (CDU) und Roman Herzog (CDU) gemeinten Form? Politiker*innen, Jurist*innen und Unternehmer*innen, die maßgeblich von Carl Schmitt, mithin von

¹² Thomas Kahl: Praktische Ansätze zur Verwirklichung der UN-Agenda 2030. Es gibt bewährte Strategien zur Bewältigung globaler Herausforderungen. (Vortrags-Manuskript zur MV der DGVN am 26.10.2019 in Berlin) www.imge.info/extdownloads/Ansätze-zur-Verwirklichung-der-UN-Agenda-2030.pdf

¹³ Thomas Kahl: Die Gretchen-Frage von Greta Thunberg lautet: *Wie könnt Ihr es wagen, kristallklare natur-wissenschaftliche Wahrheiten zu ignorieren?* www.imge.info/extdownloads/Die-Gretchen-Frage-von-Greta-Thunberg.pdf

Thomas Kahl: Wie unser menschliches Handeln den Klimawandel bestimmt und wie wir ihn in den Griff bekommen können. Angela Merkel und der ZEIT-Politikredakteur Bernd Ulrich tragen dazu Hilfreiches bei. www.imge.info/extdownloads/Wie-menschliches-Handeln-den-Klimawandel-bestimmt.pdf

¹⁴ Thomas Kahl: Die Ursachen des Grundgesetzes. Informationen zum Verständnis der deutschen Verfassungsordnung. www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf

¹⁵ Thomas Kahl: Verletzungen der Würde des Menschen und Maßnahmen der Prävention gegen eskalierende Gewalt. Wie menschliches Versagen zu Terrorismus und dem Weltuntergang führen kann. <http://www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf>

Thomas Kahl: Unsere übliche Form von *Demokratie* versagt. Was verhilft zur erfolgreichen Durchführung von Reformen www.imge.info/extdownloads/UnsereUeblicheFormVonDemokratieVersagt.pdf

der *politischen Theologie des „Kronjuristen des Dritten Reiches“*¹⁶, geprägt sind, können in dem, was mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung einhergeht, kaum Positives erkennen. Mithin tendier(t)en diese dazu, diese Ordnung zu unterlaufen. Dazu nutz(t)en sie höchst raffinierte Mittel, die sich keineswegs leicht erkennen lassen.¹⁷

Um derartigen Entwicklungen wirksam vorzubeugen, wurde kurz nach Kriegsende 1945 die UNO als Organisation zur weltweiten Friedenssicherung gegründet. Sie übernahm eine Schutzverantwortung („responsibility to protect“ – R2P) gegenüber allen Menschen, damit möglichst niemand ungerecht behandelt, Machtmissbraucht, aus der eigenen Heimat vertrieben, ausgebeutet und versklavt, verfolgt, misshandelt, gefoltert und umgebracht wird: als Organisation zur Unterstützung des Rechts auf menschenwürdiges Leben. Deshalb setzt sich die UNO für den Schutz und die Achtung der Menschenrechte ein. Zu den Hauptauslösern dieser Fürsorglichkeit gehörten die absichtlich grausamen Menschenrechtsverletzungen, die während der Holocausts-Ereignisse in Deutschland gegenüber Menschen jüdischer Herkunft verübt worden waren.

3. Die Weltherrschaft übernahmen 1947 Angehörige der biologischen Gattung *Homo oeconomicus*

Ausgehend von der Truman-Doktrin (1947)¹⁸ verfolgten die US-Regierungen als oberstes Ziel der Politik nicht *Frieden* als Basis für *glückliches Zusammenleben*, sondern die Absicherung des eigenen Wohles und Territoriums anhand „kalter“ Kriegsführung gemäß der Strategie des *Homo oeconomicus*: Im Vordergrund stand das Streben, sich die eigene militärische und wirtschaftliche Überlegenheit zu erhalten, unter anderem auch über das Besiegen, Manipulieren, Unterdrücken und Ausbeuten von Menschen – anhand von Vorgehensweisen, die einst zur Bezeichnung „Wilder Westen“ geführt hatten.¹⁹ Daraus ergab sich ein weltweiter Leistungswettbewerb ums eigene Überleben. In diesem will niemand untergehen. Dass jegliches Bestreben verfehlt ist, die eigene Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt immer weiter steigern zu wollen, zeigt sich heute eindrücklich: Diese Ausrichtung führt keineswegs zu Wünschenswertem, sondern zwangsläufig zur Zerstörung alles Lebendigen auf der Erde.

¹⁶ Michael Reitz: Macht und Recht. Versuch über das Denken Carl Schmitts. Deutschlandfunk 24.02.2019 https://www.deutschlandfunk.de/macht-und-recht-versuch-ueber-das-denken-carl-schmitts.1184.de.html?dram:article_id=439014

¹⁷ „Auschwitz sollte sich nie wiederholen... doch nichts wiederholt sich in identischen Formen.“ <http://www.imge.info/arbeitsgrundlagen/3-wissenschaftliche-grundlagen-u-fragestellungen/333-auschwitz-sollte-sich-nie-wiederholen/index.html>

Thomas Kahl: „Auschwitz“ sollte sich nie wiederholen. Wie menschenwürdiges Zusammenleben weltweit gelingt. www.imge.info/extdownloads/AuschwitzSollteSichNieWiederholen.pdf

¹⁸ <https://de.wikipedia.org/wiki/Truman-Doktrin> Anhand dieser Doktrin begann die US-Weltmachtstrategie „America first!“ Dass die noch extrem kriegsgeschwächten Russen unter Stalins Führung 1947 die USA in irgendeiner Weise ernsthaft bedrohen würden oder wollten, was Truman ihnen unterstellte, erscheint realitätsfern-absurd angesichts der *damaligen* enormen Machtüberlegenheit der USA und Westeuropas gegenüber der Sowjetunion. Was Truman als *wirklich ernst* zu *nehmende* Bedrohung der US-Vormachtstellung in der Weltpolitik empfunden haben dürfte und über seine Doktrin beseitigen wollte, war der Einfluss der Vereinten Nationen sowie die Popularität kommunistisch und sozialistisch geprägter demokratischer Organisationen und Parteien, die sich in etlichen Staaten zeigten, insbesondere in Europa und Südamerika, außerdem in Asien und Afrika.

¹⁹ Im „Land der unendlichen Möglichkeiten“, im „Wilden Westen“, war von Anbeginn die Macht der „Stärkeren“, der brutal Durchsetzungsfreudigeren, *vorherrschend* geworden: Wer zuerst zuschlägt oder schießt, der gewinnt. Das ist Rechtsextremismus in Reinform! Wer, wie die USA-Regierungen, der *Ideologie der Ungleichwertigkeit* folgt, der neigt dazu, Über- und Unterordnungen, Ausbeutung und Sklavenhaltung sowohl im Bereich menschlicher Begegnungen und Beziehungen als auch gegenüber allem Natürlichen für gerechtfertigt und sinnvoll zu halten. Folglich war es im Einklang mit US-Werthaltungen und -Interessen, Hitlers Ambitionen mit US-Finanzkapital so lange zu unterstützen, wie er nur in Europa kriegerisch handelte – so lange keine Schädigungen im Territorium der USA eintraten. Das änderte sich nach dem japanischen Vernichtungsangriff auf die US-Marinestreitkräfte in Pearl Harbour am 7.12.1941. Dieses Ereignis wirkte sich zutiefst traumatisierend aus, so wie auch der Angriff auf die Twin Towers in New York am 11.09.2001. Siehe dazu: Vorwort/Zusammenfassung zu: Thomas Kahl: Der Schutz des Lebens auf der Erde. Die *freiheitlich-demokratische* globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit. www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf

Nicht nur Greta Thunberg ist der Meinung, es sei unerträglich, wie etliche Menschen mit der Natur umgehen: Diese halten das Besiegen und das Ausbeuten der Natur für unbedingt erforderlich, um selbst gut leben zu können. Indem diese alles bekämpfen und zu besiegen versuchen, was ihnen persönlich nicht passt, zerstören sie mit mehr oder weniger auffälligen Formen von Kriegsführung alles – ihre Gesundheit, sich selber, ihre soziale und ökologische Umwelt. Im Hinblick auf Wirtschaftswachstum, weltweite Konkurrenzfähigkeit und die optimale Entwicklung ihrer Bankkonten halten sie dieses Vorgehen für einen genialen Fortschritt, um die Welt 4.0 einzuleiten. Dort können mit künstlicher Intelligenz begabte Roboter *Homo sapiens* ersetzen...

Zur biologischen Spezies *Homo oeconomicus* gehören Menschen, die gravierende Defizite oder Schädigungen in emotionalen, sozialen und moralisch-ethischen Kompetenzbereichen aufweisen.²⁰ Robert D. Hare (*1934),²¹ Kriminalpsychologe und emeritierter Professor der University of British Columbia, Kanada, bezeichnet diese als „Psychopathen“:

„Psychopathen sind gesellschaftliche Raubtiere, die sich mit Charme und Manipulation skrupellos ihren Weg durchs Leben pflügen und eine breite Schneise gebrochener Herzen, enttäuschter Erwartungen und geplündelter Brieftaschen hinter sich lassen. Ein Gewissen und Mitgefühl für andere Menschen fehlt ihnen völlig und so nehmen sie sich selbstsüchtig, was sie begehren, und machen, was sie wollen. Dabei missachten sie gesellschaftliche Normen und Erwartungen ohne jegliches Schuldbewusstsein oder Reuegefühl. Ihre fassungslosen Opfer fragen sich verzweifelt: „Wer sind diese Menschen?“, „Was hat sie zu dem gemacht, was sie sind?“ und „Wie können wir uns schützen?“²²

Greta Thunberg hatte auf der UN-Weltklimakonferenz in New York die Frage gestellt: „How dare you...?“²³ Was sie zu sagen hatte, bekommt einen besonderen Sinn, wenn man davon ausgeht, dass ihre Rede am 23.09.2019 in erster Linie an Angehörige der biologischen Gattung *Homo oeconomicus* gerichtet war – an Psychopathen.²⁴ Diese findet man insbesondere unter *denjenigen* Philosoph*innen, Forscher*innen, Politiker*innen, Staatsangestellten (etwa Beamten*innen), Unternehmer*innen, Manager*innen, Jurist*innen und Akteur*innen in Massenmedien, die den Einsatz von Macht-, Gewalt- und Geldmitteln zu Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen für *unverzichtbar notwendig* halten. Diese gehören zu *denjenigen* Menschen, die im Rahmen ihre erlebten familiären und öffentlichen Bildungsmaßnahmen²⁵

²⁰ Eine dementsprechende klinische Diagnose passt zu einem der Hauptvertreter dieses Konzeptes, dem Mathematiker, Spieltheoretiker und Wirtschaftsnobelpreisträger John Forbes Nash (1928-2015). Weltbekannt wurde diese Tatsache über den Film „A Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn“ (2001) https://de.wikipedia.org/wiki/John_Forbes_Nash_Jr.

²¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_D._Hare

²² Zitiert nach: Günther Pauli: Die Ordnung der Kräfte. Vom Umgang des Menschen mit dem Bösen. tredition 2015, Hamburg, S. 17. Zu dieser Gattung gehört zum Beispiel die Figur des „Christian Grey“ im Film „Fifty Shades of Grey“. https://de.wikipedia.org/wiki/Shades_of_Grey

²³ UNITED NATIONS HEADQUARTERS Greta Thunberg to world leaders: 'How dare you? You have stolen my dreams and my childhood' <https://www.youtube.com/watch?v=TMrtLsQbaok>

²⁴ Sie bezog sich ausdrücklich auf die *Vorrangstellung*, die Geld und der Wirtschaftspolitik gegenüber dem Allgemeinwohl eingeräumt wird: „... and all you can talk about is on money and fairy tales of eternal economic growth. How dare you? ...“ – „...und alles, worüber Sie reden können, sind Geld und Märchen zu ewigem Wirtschaftswachstum ...“

²⁵ Derartige Einflussnahmen auf die Bildung ergaben sich maßgeblich aufgrund der US-Weltmachtstrategie „America first!“ Siehe dazu Fußnote 18. Deutsche Anteile an dieser Bildungskatastrophe hatte 1964 Georg Picht angemahnt:

„Wenn das Bildungswesen versagt, ist die ganze Gesellschaft in ihrem Bestand bedroht. Aber die politische Führung in Westdeutschland verschließt vor dieser Tatsache beharrlich die Augen und lässt es in dumpfer Lethargie oder in blinder Selbstgefälligkeit geschehen, dass Deutschland hinter der internationalen Entwicklung der wissenschaftlichen Zivilisation immer weiter zurückbleibt.“ Georg Picht: Die deutsche Bildungskatastrophe. Zwei Millionen Schüler mehr – Woher sollen die Lehrer kommen? In: Christ und Welt 31.01.1964, Nr. 5, S. 3

„Aufgabe der Wissenschaft ist die analytische Klärung der Sachverhalte, die Ausarbeitung der Methoden, die Aufdeckung der in jeder Entscheidung verborgenen Konsequenzen, von denen die Handelnden oft keine Ahnung haben, und – was man nur zu oft vergisst – die auf alle erreichbaren Daten gestützte Prognose. Sie ist deshalb als beratende Instanz unentbehrlich. Aber sie degeneriert, wenn man ihr die Entscheidungen der Exekutive zuschieben will. Entscheiden kann nur der Politiker. Er wird aber falsch entscheiden, wenn er dem typisch deutschen Irrglauben huldigt, Gott habe ihm mit seinem politischen Amt zugleich auch jenen geschulten wissenschaftlichen Verstand gegeben, den er im zwanzigsten Jahrhundert braucht. Ein

unglücklicherweise unzureichend gründlich mit dem vertraut gemacht wurden, was *naturgemäß* ist: mit dem seit Jahrtausenden weltweit bewährten methodischen Vorgehen der Theorie- und Hypothesenentwicklung, Datenerhebung- und Auswertung, die exakt überprüfbare naturwissenschaftliche Befunde liefert. Anhand solchen Vorgehens lassen sich zuverlässige erfolgversprechende Handlungsstrategien entwickeln.

Naturwissenschaftliches Handeln erweist als *unübertrefflich erfolgreich*, weil es ihm um das Entdecken der Wahrheit geht und um wahrheitsgemäßes Vorgehen: Ihm liegt das Bemühen zugrunde, alles erkunden, verstehen und möglichst klar darstellen zu wollen und zu können, was Menschen zunächst als unklar, rätselhaft, geheimnisvoll, unverständlich, unergründlich erschien – was sie deshalb oft als etwas Lebensbedrohliches, Gefährliches verängstigte, was sie auch verzweifeln ließ. Naturwissenschaftliches Handeln erforscht und ordnet Verborgenes, Hintergründiges und noch Unbekanntes in der Absicht, erarbeitete Erkenntnisse (*auf*)klärend so präsentieren zu können, dass sie möglichst vielen Menschen einleuchten: Möglichst alles soll für diese gedankenlogisch sowie gefühlsmäßig nachvollziehbar werden können. Indem naturwissenschaftliches Vorgehen Menschen ermöglicht und erleichtert, wertvolle, zuverlässige und evident gültige Erkenntnisse zu verstehen und diesen entsprechend selbstständig praktisch zu handeln, können Menschen dazu befähigt werden, in optimaler Weise zur Glückseligkeit anderer Menschen – und damit zugleich auch zu ihrer eigenen Glückseligkeit – beizutragen.²⁶

Die naturwissenschaftliche Strategie zur Förderung von menschlichen Kompetenzen – also von Knowhow und weisem Handeln – beruht vor allem darauf, eigene Gedanken, Überlegungen und Handlungsweisen anderen Menschen so gut wie möglich verständlich (= nachvollziehbar) machen zu wollen – also dazu Erklärendes darzustellen. Naturwissenschaftlich ausgerichteten Menschen liegt es vielfach fern, ihr methodologisches Vorgehen und ihre Erkenntnisse gegenüber Vertreter*innen anderer Standpunkte vertreten, verteidigen oder durchsetzen zu wollen. Wenn sie sich öffentlich zu etwas äußern, so konzentrieren sie sich sinnvollerweise auf die Darstellung menschlicher Haltungen und Handlungen sowie auf deren kausal-logische Folgen. Aus naturwissenschaftlicher Sicht ist keinerlei Befähigung und Berechtigung erkennbar,

Politiker, der Verstand hat, weiß, dass er ohne die Wissenschaft nicht mehr auskommen kann.“ Georg Picht: Die deutsche Bildungskatastrophe. Olten/Freiburg: Walter 1964, S. 60f.

In der Regel gehen Regierungsmitglieder, insbesondere Minister*innen, allzu unachtsam davon aus, dass vor allem *Verwaltungssachverstand* erforderlich sei, um die eigenen Aufgaben zweckmäßig zu erfüllen. Demzufolge wird mit Bürger*innen vielfach ebenso wie mit Sachgegenständen, etwa Aktenordnern und Daten, verfahren. In Folge dessen kommt es immer wieder dazu, dass das ethisch-moralische Instrumentalisierungsverbot (Immanuel Kant)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Objektformel> missachtet wird: der in Artikel 1 des Grundgesetzes verfassungsmäßig zu leistende Schutz aller Menschen- und Grundrechte. Zwangsläufig wirkt es sich verheerend aus, wenn sich *Bundesminister*innen für Bildung, Wissenschaft und Forschung* persönlich nicht hinreichend mit den diesbezüglichen weltweiten Entwicklungen in allen Fachgebieten auskennen.

Zu diesbezüglichen Defiziten von Prof. Dr. Annette Schavan siehe: Thomas Kahl: Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule zwischen dem Anspruch des Grundgesetzes und der Wirklichkeit. Eine entwicklungsgeschichtliche Betrachtung mit Hinweisen zur Auftragsbewältigung.

www.imge.info/extdownloads/DerBildungsUndErziehungsauftragDerSchule.pdf

Zu Defiziten von Frau Prof. Dr. Johanna Wanka siehe: Thomas Kahl: Wir brauchen dringend das Schulfach „Benehmen“.

Eine Stellungnahme zur Absicht der deutschen Bildungsministerin, „Alltagswissen“ als Fach einzuführen.

www.imge.info/extdownloads/WirBrauchenDringendDasSchulfachBenehmen.pdf

Als extrem bedenklich erweist sich das Bestreben von Regierungsinstanzen, organisatorische Abläufe so weit wie möglich digitalisieren zu wollen. Siehe dazu Thomas Kahl: Menschenrechte und Digitalisierung.

www.imge.info/extdownloads/Menschenrechte-und-Digitalisierung.pdf

²⁶ Thomas Kahl: Deutschland und die Welt brauchen Papst Franziskus dringend. Ein Gebet von Franz von Assisi beruht auf dem Verhalten Jesu Christi, der sich für die Achtung der Grundrechte eingesetzt hatte.

www.imge.info/extdownloads/DeutschlandBrauchtPapstFranziskusDringend.pdf

Thomas Kahl: Das Rechtswesen soll für friedliches Zusammenleben sorgen. Psychotherapie hat ebenfalls diesen Auftrag. www.imge.info/extdownloads/DasRechtswesenSollFuerFriedlichesZusammenlebenSorgen.pdf

Menschen aufgrund ihrer Handlungen zu be- oder zu verurteilen.²⁷ Denn Naturwissenschaftlichkeit bemüht sich vorrangig um das Verstehen von Gegebenheiten und Entwicklungsprozessen sowie um deren konstruktive Förderung zugunsten des Allgemeinwohls.

3.1 Verfehlte Bildungsmaßnahmen führten zur Verbreitung trügerischer Ausrichtungen

Zunehmend offensichtlich erweist es sich als ein folgenschwerer Irrtum, finanzielle Mittel (Geld) für das Wichtigste überhaupt zu halten und zu meinen, diese seien besonders nützlich, ja sogar unentbehrlich, quasi ein *Allheilmittel*, um alle anstehenden Aufgaben und Herausforderungen *allgemeinwohldienlich* bewältigen zu können. Diese Vorstellung wurde grundlegend für die Versicherungs-, Renten-, Steuererhebungs-, Haushalts-, Subventions-, Investitions-, Gesundheits-, Bildungs-, Sozial- und Wirtschaftspolitik *ökonomisch* eingestellter Parlamentarier*innen – nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Diese Vorstellung ermöglicht ihnen ein extrem bequemes Leben und Arbeiten. Dieses kann ihnen *ohne jeglichen Sachverstand* erfolgversprechend gelingen: Sie benötigen, um öffentlich erfolgreich zu erscheinen, in erster Linie die *Fähigkeit*, Geld verteilen zu können. Wo sie sich überfordert fühlen, selbst einschätzen können, wie sie das tun sollten, bieten sich ihnen Berater*innen an, behilflich zu sein.²⁸ Möglicher Schaden, der dabei entsteht, ist von Bürger*innen, insbesondere Steuerzahler*innen, zu tragen. Diese müssen angeblich Banken und andere Wirtschaftsunternehmen vor dem Untergang bewahren („retten“), nachdem diese verantwortungslos großzügig mit Geld gehandelt und herumspekuliert haben, das nicht zu ihrem Eigentum gehört – das ihnen von ihren Kund*innen zur treuhänderischen Verwaltung anvertraut wurde.

Wer über gesunden Menschenverstand verfügt, der geht selbstverständlich davon aus, dass einzig und allein *allumfassender Sachverstand*, also Knowhow, Können, dasjenige praktische „Vermögen“ ist, das einzig und allein zuverlässig gute Arbeitsergebnisse gewährleisten kann. Anhand von Geldmitteln *allein*, auch in Form einer Grundsicherung oder Grundrente, sowie anhand gesetzlich beschlossener Kostenregelungen, etwa zu Mindestlöhnen oder Mietpreisgrenzen, lässt sich keineswegs grundgesetzgemäß für menschenwürdige Lebensbedingungen sorgen. Noch nie ließen sich in der Weltgeschichte Probleme *lediglich* anhand finanzieller Mittel nachhaltig zufriedenstellend beheben: *Finanzmittel* sind und waren stets lediglich *Tauschgegenstände*, die keinerlei *eigenen Wert* in sich tragen. Für sie bekommt man nur etwas, was gerade auf dem Markt erhältlich ist – niemals besseres. Der „Wert“ riesiger Geldbeträge kann sich extrem schnell gegen Null bewegen – wenn nichts Gutes mehr dafür zu bekommen ist.

²⁷ Thomas Kahl: Ein Plädoyer für die Rehabilitation von Medizinnobelpreisträger Tim Hunt. Seine Verurteilung und Amtsenthebung sind rechtsstaatlich nicht gerechtfertigt.

www.imge.info/extdownloads/EinPlaedoyerFuerDieRehabilitationVonMedizinnobelpreistraegerTimHunt.pdf

²⁸ Wie sich der deutsche Staat globalen Beraterfirmen ausliefert, SPIEGEL-Titel Nr. 5/2019, 26.01.2019 S. 15 ff.

<https://www.spiegel.de/plus/deutschland-wie-sich-der-staat-globalen-beraterfirmen-ausliefert-a-00000000-0002-0001-0000-000162036086>

Trump und der Staatsstreich der Konzerne. Dokumentarfilm Kanada 2018 | arte

https://programm.ard.de/TV/artetrump-und-der-staatsstreich-der-konzerne/eid_287241098572447

Thomas Kahl: Der Ausweg aus der Globalisierungs- und Finanzkrise: Wie sich der Missbrauch von Macht und Geld beenden lässt. Das Konzept der Vereinten Nationen zum *verantwortungsbewussten* Umgang mit Vermögen und Geld.

www.imge.info/extdownloads/DerAuswegAusDerGlobalisierungskrise.pdf



Zufriedenstellende Lösungen können *nur* über sach- und menschengemäßes Arbeitsverhalten gefunden und praktisch verwirklicht werden. Wo die dazu erforderliche körperliche, seelische und geistige Kompetenz und Bereitschaft nicht vorhanden und auch nicht anhand von Geld irgendwo zu bekommen ist, ergibt sich zwangsläufig Versagen. Verheerend wirkt sich heutzutage aus, dass Ludwig Erhards Appell zum „Maßhalten“ allzu sehr missachtet wurde:

Mit der Lebensrealität der Bürger*innen nicht hinreichend vertraute Politiker*innen propagierten „Vollbeschäftigung“ als *wünschenswert* zugunsten von „Wirtschaftswachstum“. Demgegenüber wünschen sich Arbeitende keineswegs, ununterbrochen Höchstleistungen erbringen zu müssen und keinen Freiraum mehr zu haben, um sich ihren persönlichen, privaten Aufgaben, Bedürfnissen und Hobbies, auch zugunsten notwendiger Entspannung, Erholung und Weiterbildung, zufriedenstellend zuwenden zu können. Ihnen fehlt es an Zeit und Kraft, sich ihren familiären Aufgaben und Anliegen hinreichend fürsorglich widmen zu können. Darunter leidet ihr naturgemäßes Bedürfnis, sich dem Wohl ihrer Kinder und sonstigen Angehörigen liebevoll sowie innerlich entspannt und gelassen zuwenden zu können. Sie erleben sich einem sie überfordernden Stress ausgesetzt, der nicht nur zu gravierenden Beeinträchtigungen ihrer eigenen körperlichen, seelischen und geistigen Gesundheit und Leistungsfähigkeit führt, sondern darüber hinaus außerdem zu entsprechenden Beeinträchtigungen all‘ ihrer Bezugspersonen.

Wer *vollbeschäftigt* ist, der hat keine Kapazitäten mehr frei für alle zusätzlich anfallenden Aufgaben. Der muss allen weiteren Kundenaufträgen Absagen erteilen. Zunehmend verzweifeln Bürger*innen, die dringend sach- und fachkundige Unterstützung zur Bewältigung existentiell wichtiger Notlagen benötigen, etwa bei technischem Reparatur- und Wartungsbedarf, speziell bei persönlicher Überforderung mit IT-Herausforderungen,²⁹ juristischen, gesundheitlichen oder pflegerischen Problemen, weil sie niemanden mehr finden können, der ihnen hinreichend zeitnah zu akzeptablen Preisen Hilfe leisten kann bzw. will. Folglich eskalieren sowohl die Preise als auch die Notstände entsprechend der logarithmischen *J-Kurve der Wirkungsfortpflanzung* ins Astronomische.³⁰

²⁹ Thomas Kahl: Mord gelingt per Mausclick. Ein Essay zur Pädagogik, zum Selbstschutz und zur inneren Sicherheit im Internetzeitalter. www.imge.info/extdownloads/MordGelingtPerMausclick.pdf
Thomas Kahl: Menschenrechte und Digitalisierung. In der digitalen Welt lässt sich hinreichend für Verantwortung sorgen. www.imge.info/extdownloads/Menschenrechte-und-Digitalisierung.pdf

³⁰ Derartige Prozesse der Wirkungsfortpflanzung scheinen eine allgemein gültige Gesetzmäßigkeit in sozialen Kollektiven zu sein: „Das Einkommensbeispiel bringt eine bequeme Veranschaulichung: Wer bereits viel verdient, hat eine bessere Chance, noch mehr zu verdienen (z.B. durch den Ankauf von Aktien) als ein anderer, dessen Einkommen niedriger ist (und der sich daher z.B. keine Industripapiere kaufen kann).“ Zit. nach Peter R. Hofstätter: Sozialpsychologie. Walter de Gruyter Berlin 1973, S. 156 f. Das gilt ebenfalls für die *Chancen zur Verbesserung von Schulleistungen*. Siehe hierzu Thomas N. Kahl: Unterrichtsforschung. Scriptor 1977, S. 101-104. Ebenso gilt es für *Schädigungen*: Wer durch erlittene Schädigungen stark geschwächt ist, kann bereits durch eine geringe weitere Schädigung reaktionsunfähig werden, also zusammenbrechen, während

Mithin führt die Vollbeschäftigungsstrategie der Bundesregierung zwangsläufig zum Totalzusammenbruch (Burnout)³¹ aller Menschen, die in Deutschland gegenwärtig noch offiziell als „arbeitsfähig“ gemeldet sind – soweit deren Arbeitgeber*innen nicht von sich aus hinreichend schützend die Menschenrechte ihrer Mitarbeiter*innen achten. Wer die Zahlenwerte sogenannter „Wirtschaftsbarometer“ wie Dax, Dow Jones, Nikkei, FTSE, CAC usw. für zuverlässige Indikatoren hält, der hat viel zu wenig verstanden, was es mit den menschlichen Grundlagen wirtschaftlicher Leistungskraft auf sich hat.³²

Geld hat sich zwar als ein Tauschgegenstand bewährt, doch man *braucht* es keineswegs, weil sich Menschen auch mit anderen Mitteln gegenseitig gut unterstützen können. Dazu eignen sich beispielsweise modernisierte Varianten des „Utopia“-Konzeptes des englischen Lordkanzlers Thomas Morus (1516). *Geld* ist nicht die *wirkliche* Grundlage oder gar „das Blut“ oder „der Motor“, der Wirtschaft sowie des gesamten menschlichen Lernens und Arbeitens. Die wirkliche Grundlage, der wirkliche Antrieb allen menschlichen Handelns, liegt in den Lebensbedürfnissen (= Motivationen) der Bevölkerung. Ein wirtschaftliches Vorgehen, das erfolgreich dem Wohl der Bevölkerung gerecht werden will, berücksichtigt achtsam die *Lebensvoraussetzungen* der Menschen. Diese können beispielsweise anhand der *Maslow-Bedürfnis-Pyramide*³³ sowie neuerer Varianten davon dargestellt werden. Politisches, juristisches und wirtschaftliches Vorgehen ist verfehlt, wenn es diese Voraussetzungen nicht konsequent ernst nimmt, unterstützt und kultiviert.

Weil diese existentiellen Lebensvoraussetzungen seitens der gegenwärtig noch herrschenden politisch-gesellschaftlichen und wirtschaftlich-unternehmerischen Eliten – mithin des „Establishments“ – allzu sehr ignoriert, gefährdet, beeinträchtigt und zerstört werden, laufen *weltweit überall* gesellschaftliche Entwicklungen aus dem Ruder: Wenn und wo Präsident*innen und Parlamente diesen Entwicklungen weitgehend hilf- und erfolglos gegenüberstehen, ufern *zwangsläufig* Überforderungen, Nervosität, Befürchtungen, Ängste und Verzweiflungsgefühle in der gesamten Bevölkerung aus – im Hinblick auf die Überlebenschancen aller Angehörigen

stabile Menschen eine derartige Schädigung innerlich relativ leicht verschmerzen können, ohne dass eine *äußerlich* klar erkennbare Beeinträchtigung eintritt.

„Die naturwissenschaftliche Rechtswissenschaft ermöglicht auf der Grundlage der naturwissenschaftlichen Psychologie Aussagen zum zukünftigen Handeln und Verhalten von Menschen: Die Menschenrechte definieren die Grundlinie angemessenen menschlichen Handelns und Verhaltens. Diese Grundlinie entspricht einer Null-Linie in einem Koordinatensystem. Jede Abweichung von dieser Linie geht mit Schädigungen von Menschen und von Gegebenheiten in der natürlichen Umwelt einher. Jede dort eingetretene Schädigung begünstigt das Eintreten weiterer und heftigerer Schädigungen, woraus sich eine Kurve der Wirkungsfortpflanzung von Schädigungen, also ständig zunehmender Schädigungen ergibt.“ Thomas Kahl: Naturwissenschaftliches Vorgehen ermöglicht Prognosen zu Entwicklungsverläufen. In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017, S. 351 ff.

Thomas Kahl: Verletzungen der Würde des Menschen und Maßnahmen der Prävention gegen eskalierende Gewalt. Wie menschliches Versagen zu Terrorismus und dem Weltuntergang führen kann.

www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf

³¹ Thomas Kahl: Burn-out oder Totalschaden? Die seelische Krankheit „Rivalität“ wirkt so verheerend wie früher Pest und Cholera www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf

Thomas Kahl: *Burnout* bezeichnet Organ-Funktionsstörungen, nicht eine Form von «Depression». Eine Orientierungshilfe zum Umgang mit Burnout-Symptomen, Depressionen und psychovegetativen Erschöpfungszuständen. www.imge.info/ext-downloads/BurnoutBezeichnetFunktionsstoerungen.pdf

³² Thomas Kahl: Der Ausweg aus der Globalisierungs- und Finanzkrise: Wie sich der Missbrauch von Macht und Geld beenden lässt. Das Konzept der Vereinten Nationen zum *verantwortungsbewussten* Umgang mit Vermögen und Geld.

www.imge.info/extdownloads/DerAuswegAusDerGlobalisierungskrise.pdf

Thomas Kahl: Die Rechtsordnung der Weltwirtschaft. Das Konzept der Vereinten Nationen.

www.imge.info/extdownloads/DieRechtsordnungDerWeltwirtschaft.pdf

³³ https://de.wikipedia.org/wiki/Maslowsche_Bedürfnishierarchie

<https://www.youtube.com/watch?v=46Q1HYufAX0>

<https://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/MOTIVATION/Beduerfnis-Pyramide-Maslow.shtml>

der Gattung *Homo sapiens*. Aktuell zeigt sich das bei diversen „for future“-Aktivitäten, an denen sich Schüler*innen, Lehrer*innen, Psycholog*innen, Naturwissenschaftler*innen und weitere politisch-gesellschaftlich-ökologisch wach gewordene Gesellschaftsmitglieder engagiert beteiligen.

In diesem Umfeld wurde eine Quizfrage formuliert, die zu Klarstellungen beitragen kann: „Warum interessieren sich Politiker*innen mehr dafür, gesellschaftliche Missstände zu *vergrößern* als zu *beheben*?“ – „Weil sie *gewählt* werden wollen.“ – „Das verstehe ich nicht: Ich würde doch *nie* Politiker*innen wählen, die Missstände *vergrößern* wollen!“ – „Stimmt nicht: Du wählst sie trotzdem!“ – „Wieso“? – Du kannst *nur* solche wählen. Denn Politiker*innen, die erfolgreich Missstände beheben, werden *nicht* wiedergewählt!“ – „Ich bin doch nicht blöd. Ich würde *nur* erfolgreich Handelnde wählen.“ – „Das gelingt leider nicht: Wenn Politiker*innen erfolgreich Missstände beheben würden, dann brauchen wir sie nicht mehr. Weil es dann keine Missstände mehr gibt, für die wir Politiker*innen brauchen!“

Warum ist das *tatsächlich* so? Weil zweckmäßig dafür gesorgt worden ist, dass Politiker*innen, die *so handeln wie bisher*, zukünftig nicht mehr gewählt werden müssen. *Derartige* Abgeordnete braucht niemand, denn *nachhaltiges* Handeln erfordert ein Vorgehen gemäß der Verantwortungsethik³⁴ und der Überzeugungen von Max Weber zu „Politik als Beruf“ (1919).³⁵ *Nachhaltiges* Zusammenleben und -arbeiten lässt sich anhand von gemeinnützigen allgemeinwohldienlichen genossenschaftlichen Unternehmen optimal organisieren. Solche Unternehmen hat es stets gegeben. Deshalb steht reichhaltiges Knowhow zu solcher Arbeit zur Verfügung. Mithin ist alles, was zu dieser Umstellung erforderlich ist, bereits vorhanden. Das Knowhow muss lediglich zur Anwendung freigegeben werden. Das gelingt über die Entlassung aller bisherigen Politiker*innen und deren Verwaltungsmitarbeiter*innen aus ihren Ämtern. Indem *solche* Unternehmen den gesamten bisherigen Staatsapparat ersetzen, ergeben sich riesige Kosten-Einsparungen. Steuerzahlungen und Sozialabgaben sind dann kaum noch erforderlich. In Folge dessen lässt sich auf Versicherungen, Banken und sonstige Geldinstitute verzichten. Was dann kommt, deutete Roman Herzog 1997 in seiner „Ruck-Rede“ an: Er beendete sie mit den Worten: „Die besten Jahre liegen noch vor uns.“

4. Die besten Jahre liegen noch vor uns: Seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand ein *nachhaltiges* Konzept zu friedfertigem globalem Zusammenleben³⁶

Vorausschauende Menschen stellten sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf die bereits recht genau erkennbaren Herausforderungen des Zusammenlebens in der menschlichen *Weltgemeinschaft* ein. Um ewigen Frieden im Sinne von Immanuel Kant³⁷ überall anhand von

³⁴ <https://de.wikipedia.org/wiki/Verantwortungsethik>

³⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Politik_als_Beruf

³⁶ Thomas Kahl: Die *kollegiale Demokratie* als Organisationsform freiheitlich-demokratischer Gemeinschaften. In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017. S. 182-201.

Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Der Weg zu einer friedliebenden Gesellschaft – über Maßnahmen und Reformen hin zu einer besseren Zukunft. Vortrag bei „Leipzig liest“ (Leipziger Buchmesse 25.3.2017) www.imge.info/extdownloads/Leipzig_Vortrag.pdf

Thomas Kahl: Die Beziehung Deutschlands zur UN-Vision von weltweiter Gerechtigkeit und friedfertiger Zusammenarbeit. www.imge.info/extdownloads/DieBeziehungDeutschlandsZurUN-Vision.pdf

Thomas Kahl: Initiativen zur Unterstützung der globalen Rechtsordnung der Vereinten Nationen. Vortrag anlässlich der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) e.V. in Stuttgart am 15. Oktober 2017 <https://youtu.be/OaswL5B2l-w>

³⁷ Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden. 1795/76 https://de.wikipedia.org/wiki/Zum_ewigen_Frieden

kulturübergreifender Verständigung und Konfliktbewältigung zu erleichtern, erschien es als sinnvoll, sich auf eine *einheitliche* Weltsprache zu einigen. Dazu wurde in Europa die Sprache *Esperanto* entwickelt. Bisher kam man auch ohne sie zurecht, weil sich Englisch ähnlich gut eignet. Etwa gleichzeitig begannen empirische physiologische und psychologische Forschungsarbeiten, die darauf ausgerichtet waren, *naturgemäßes* menschliches Handeln bewusst fördern zu können.³⁸ Damit wurden *die Menschen* als Handelnde ins Zentrum der Betrachtungen gestellt – mit ihren Eigenarten und Fähigkeiten im Blick auf ihr *nachhaltiges Wohl*. Daraus ergab sich ein weltweiter, *alles umfassender*, Klärungs- und Ordnungsprozess.³⁹ Dieser Prozess ermöglichte, dass alles erarbeitet werden konnte und zur Anwendung bereitsteht, was heute zur problemlösenden Neuordnung aller gesellschaftlichen Organisationsbereiche notwendig ist. Initiativen der Organisationen der Vereinten Nationen (UNO) trugen dazu maßgeblich bei, besonders die naturwissenschaftlich ausgerichteten Unterorganisationen UNESCO⁴⁰ und WHO⁴¹.

Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse finden Sie Antworten auf wichtige Frage über den Link <http://www.imge.info/extdownloads/WieVernuenftigePolitikGelingt.pdf> im Text „*Wie demokratisches Handeln global gelingt. Staatliches Versagen lässt sich vermeiden, wie am Beispiel der Situation Flüchtender gezeigt werden kann.*“

Was wird gegenwärtig noch falsch gemacht? Warum ist das falsch? Wie lässt sich falsches Handeln stoppen, so dass das menschliche Leben und dessen Grundlagen in der Natur erhalten und konstruktiv gefördert werden können? Was ist konkret zu tun, um für Freiheit, Frieden, Gerechtigkeit und unterstützende Kooperation miteinander zu sorgen? Alle Menschen finden hier nützliche Anregungen, um zu den Lösungen beizutragen. Natürlich können in diesem Text nicht alle Details dargestellt werden. Deshalb wird dort auf weitere Texte verwiesen. Viele davon sind kostenlos und leicht zugänglich.

Thomas Kahl: In Europa brauchen wir *nachhaltig-vernünftige* Politik. António Guterres konnte in seiner Karlspreis-Rede Wichtiges nur andeuten, jedoch nicht ausführlich darstellen.

www.imge.info/extdownloads/In-Europa-brauchen-wir-nachhaltig-vernuenftige-Politik.pdf

³⁸ Zu den Pionieren der darauf ausgerichteten psychologischen Forschung hatten insbesondere die Physiologen Wilhelm Wundt (1832-1920) und Iwan Pawlow (1849-1936) gehört.

Institut für Psychologie Universität Leipzig: Wilhelm Wundt und die Anfänge der experimentellen Psychologie. <http://psychologie.biphaps.uni-leipzig.de/hist.html> Ebenfalls in diese Richtung wiesen die die Arbeiten des Nationalökonomens sowie Organisations- und Religionssoziologen Max Weber (1864-1920).

https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Weber Siehe dazu auch:

Thomas Kahl: Die Große Transformation. Um was geht es hier?

www.imge.info/extdownloads/Die-Grosse-Transformation.pfd

Thomas Kahl: Konsensbewusstsein als Basis internationalen Zusammenlebens. Von der Gründung der Panuropa-Union zur freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung im global village.

www.imge.info/extdownloads/KonsensbewusstseinAlsBasisInternationalenZusammenlebens.pdf

Thomas Kahl: Die Maßnahme „kooperativ *sinnvoll* arbeiten“. Jeder kann Wertvolles zum Allgemeinwohl beitragen: Arbeitslosigkeit ist überwindbar.

www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeKooperativSinnvollArbeiten.pdf

³⁹ Thomas Kahl: Die Große Transformation. Um was geht es hier?

www.imge.info/extdownloads/Die-Grosse-Transformation.pfd

⁴⁰ Thomas Kahl: Initiativen des Hamburger UNESCO-Instituts zur Förderung menschenwürdiger demokratischer Vorgehensweisen. www.imge.info/extdownloads/InitiativenDesHamburgerUNESCOInstituts.pdf

Projekt: „Schülerfreundliche Schule“ (PSS) <http://www.imge.info/aktuelle-fragestellungen-und-projekte/3-bildung-und-bildungswesen/projekt-1-schuelerfreundliche-schule-pss/index.html>

⁴¹ Thomas Kahl: Die Maßnahme „Optimierung der gesundheitlichen Versorgung (OgV)“. Gesundheit ist ein Menschenrecht und sollte deshalb kostenlos erhältlich sein.

www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf